

ALLEN INTRESSIERTEN PERSONEN

Antragsteller: Muschkudiani Tejmuraz Georgijewitsch

ANTRAG

ueber die Feststellung des Faktes der Anerkennung von Grabovoi Grigori Petrovich  
als Heiler und Hellseher

Bezeichnung des Dokumentes, Serie, Nummer, durch wen und wann erstellt: habe  
Personalausweis: Pass XIV-TN Nr. 554003.

In Verbindung damit, dass ich mich an Grabovoi Grigori Petrovich, geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij, Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR, (Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794, Pass Serie III OG Nr. 586058, ausgestellt 01.02.1980) ueber die Zeitung „Delowoi Mir“ bezueglich der Gruende der Erkankung des Sohnes gewandt habe, erklare ich, dass Grabovoi Grigori Petrovich wirklich meinen Sohn Muschkudiani Georgij, 10 Jahre, geheilt hat.

Ich erklare, dass Grabovoi Grigori Petrovich wirklich meinen Sohn Muschkudian Georgi, 10 Jahre, geheilt hat.

Die Aerzte des Tbilisser onkologischen Krankenhauses und die Aerzte des Weissrussischen NII fuer medizinische Radiologie und Onkologie haben im Mai 1995 meinem Sohn die Diagnose gestellt – Rhabdomyoblastom des Mund- und Nasenrachenraumes mit Befall des rechten Backenknochens und Befall des Knochenmarks.

Das Kind war am rechten Auge fast erblindet, es konnte nicht gehen, beschwerte sich ueber unertraegliche Schmerzen am ganzen Koerper.

Im Weissrussischen NII fuer medizinische Radiologie und Onkologie hat man mit dem Sohn 3 Kurse an Chemotherapie durchgefuehrt und mit einer Bestrahlung begonnen. Da keine Ergebnisse zu erwarten waren, habe ich mich ueber die Zeitung „Delovoi Mir“ an Grigori Petrovich Grabovoi gewandt. Der Korrespondent der Zeitung W. Sudakov hatte sich mit Grabovoi G.P. am 03.07.1995 in Verbindung gesetzt und Grabovoi G.P. begann mit der kontaktlosen Heilung. Nach 2 Wochen, am 17. Juli haben sich die Geschwuelste merkbar verringert und verschwanden nach drei Tagen voellig. Mahrfache Analysen, durchgefuehrt in der gleichen Klinik (werden beigelegt) haben gezeigt, dass das Kind voellig gesund ist, es wurden nirgendwo irgendwelche Krebszellen festgestellt.

Ich bitte meinen Antrag auf der Grundlage der Dokumente, die meine Person bescheinigen und auf der Grundlage der oben dargestellten Beweise zu beglaubigen.

(Unterschrift) Muschkudiani T.G. 03.08.1995

ZEUGNIS

ueber die extrasensorische Arbeit von Grabovoi Grigori Petrovich, geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij, Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR, (Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794).

Ort der Ausfuellung des Zeugnisses: Tbilissi, ul. Kargarateli, 5

Datum: 1995 09.13, Zeit: 15-30.

Ich, Muschkudiani Tejmuraz Georijewitsch,

Staat: Buerger der Republik Georgien.

Bezeichnung des Dokumentes, Serie, Nummer, durch wen und wann ausgestellt: habe  
Personalausweis: Pass XIV-TN Nr. 554003,

ich bescheinige, dass Grabovoi Grigori Petrovich extrasensorisch – mittels kontaktloser

Methode meinen Sohn, Muschkudiani Georgi von dem Rhabdomyoblastom des Mund- und Nasenrachenraumes mit Befall des Knochenmarkes, IV. Stadium, mit Metastasierung des Beckenknochens, Hufelknochens links geheilt hat. Die Beweise sind unten aufgefuehrt: am 3. Mai 1995 wurde mein Sohn, Muschkudiani Georgij Tejmurazowitsch, Geburtsjahr 1985, im Forschungsinstitut fuer Onkologie und medizinische Radiologie des Ministeriums fuer Gesundheitswesen der Republik Weissrussland hospitalisiert, unter der Adresse: Minsker Gebiet, Ansiedlung Borowljany (0172) 65-42-21, wo auf der Grundlage der morphologischen Untersuchung Nr. 9413/95 vom 03.05.1995 der Leiter der Kinderabteilung dieser Klinik D.B.Kotschubinskij die Diagnose erstellt hat: „Embryonale Rhabdomyoblastom des Oberkiefers rechts“. Die Analyse der Computertomografie, durchgefuehrt am 06.05.95, ergab eine massive weichhaeutige Geschwulst an der Mund-Nasen-Rachenhoehle von 8,5 x 7,5 x 6,5, vorrangig rechts mit Wachsen in die rechte obere Kiefernhoehle, in die Fluegelgaumengrube, Haupthoehle, rechte Haelfte der Nasenhoehle mit Zerstoerung des rechten Backenknochens, mit Metastasen in dem Unterkieferlymphknoten rechts bis 2,5 x 3,0 cm im Durchmesser. Der zytologische Befund Nr. 9668/95 vom 06.05.95 zeigte eine Ansammlung von Zellen der unreifen boesartigen Geschwulst von nicht epithelischer Genese, seinen Charakteristiken nach entsprechend eines Rhabdomyoblastom. Die hystologische Untersuchung 24537-42 vom 05.05.1995 zeigte in allen gebrachten Abschnitten – boesartige Geschwulst, aehnlich einem Rhabdomyoblastom. Das Myelogramm, durchgefuehrt am 05.05.1995 (dargestellt im Entlassungsbericht und Krankheitsgeschichte) zeigte im Rahmen der Elemente des Knochenmarks einzeln liegende und in den Komplexen atypische Zellen. Dem Kind wurde eine Heilung durch Chemotherapie und Bestrahlung nach Protokoll CW1-91 angeordnet. Drei Kurse der Chemotherapie.

(Fortsetzung auf der naechsten Seite)

Rundes Siegel das folgenden Text enthaelt: „Republik Georgien. Bildungsfonds UNESCO. Juristisch – oekonomisches Buero. Notar fuer staatliche Lizenz W. Shwanija“

Nicht numerierte (Rueck-) Seite des Blattes Nr. 630\_\_\_\_\_

(Fortsetzung: Beginn siehe auf der Rueckseite des vorliegenden Blattes)

und Bestrahlung (10 Gy), die am Kind durchgefuehrt wurden, ergaben keine realen Ergebnisse – die Geschwulst vom oberen Teil des Gesichtes hatte sich in das Gebiet des Halses verschoben.

Indem ich in der Zeitung „Delovoj mir“ vom 17.06.1995 das Material von W. Sudakov „Mensch-Roentgen“ ueber den Extrasens Grigori Petrovich Grabovoi gelesen hatte, wandte ich mich ueber Fax an den Redakteur dieser Zeitung Ju. Kirpitschnikov mit der Bitte, mich mit Grabovoi G. P. zusammenzubringen. W. Sudakov uebergab meine Bitte zur Heilung des Sohnes an G. P. Grabovoi am 03.07.1995. Nach zwei Wochen – am 17. Juli sind die Geschwuelste beim Sohn merkbar zurueckgegangen und nach 3 Tagen voellig verschwunden.

Die gesamte Heilungsperiode meines Sohnes durch G. P. Grabovoi wurde ohne irgendwelche medikamentoese und chirurgische Eingriffe durchgefuehrt. Ich habe den Sohn aus der Klinik ausgecheckt und ihn mit nach Hause nach Tblissi genommen und bis zum heutigen Tag nimmt er keinerlei Arzneimittel ein und befindet sich zu Hause. Am 1. September 1995 ging er zur Schule und lernt „ausgezeichnet“.

**Auf meine Bitte in der gleichen Klinik, wo sich mein Sohn zur Behandlung befand, wurden am 24.07.1995 und 26.07.1995 bei ihm Kontrollanalysen durchgefuehrt. Morphologische Untersuchungen Nr. 19997/95 und Nr. 40392-93 zeigten, dass sowohl im Knochenmark als auch in den Lymphknoten und im Kiefer keine Geschwulstzellen gefunden wurden.**

**Das oben Dargestellte wird durch den Entlassungsbericht und die Bescheinigung bestaetigt, ausgestellt am 10.08.1995 durch den Leiter der Kinderabteilung der Klinik D. W. Kotschubinskij.**

(Unterschrift)

Muschkudiani T. G.

13.09.1995

**Rundes Siegel, das folgenden Text enthaelt: „Republik Georgien. Bildungsfonds UNESCO. Juristisch-oekonomisches Buero. Notar mit staatlicher Lizenz W. Shwanija“**

Stempel der Notariatskanzlei: 11. September 1995. Ich, Wachtang Shwanija, Notar mit staatlicher Lizenz, Tblissi, bescheinige die Echtheit der Unterschrift von Muschkudiani Tejmuraz Georgijewitsch, die in meiner Anwesenheit vollzogen wurde.

Die Person, die das Dokument unterzeichnet hat, ist festgestellt.

Das Dokument ist im Register unter Nr. 4-807 registriert.

Eingezogen wurde nach Tarif 185000.

Rundes Siegel, das den folgenden Text enthaelt: Republik Georgien. Bildungsfonds UNESCO. Juristisch – oekonomisches Buero. Notar mit staatlicher Lizenz W. Shwanija“ /Unterschrift/  
W. Shwanija

Numerierte Seite des Blattes Nr. 631\_\_\_\_\_

MINISTERIUM FUER GESUNDHEITSWESEN REP. WEISSRUSSLAND  
FORSCHUNGSINSTITUT FUER ONKOLOGIE  
UND MEDIZINISCHE RADIOLOGIE  
EINWEISUNGSSCHEIN FUER MORPHOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Name, Vorname, Vatersname: Muschkudiani Georgij. Alter: 10 Jahre. Geschlecht: maennlich. Abteilung: Kinderkabinett. Datum der Operation: 03.05.1995. Objekt der Untersuchung: Ueberpruefung der Abstriche (6 Abstriche) aus dem Gaumen.

Vorherige zytologische und histologische Untersuchungen: Embryonales Sarkom am oberen Kiefer.

Kurze klinische Angaben: Primaere Diagnostik hinsichtlich der boesartigen Geschwulst am oberen Kiefer rechts.

Diagnose: Embryonales RMS des oberen Kiefers rechts.

Datum: 03.05.1995 Arzt: Kotschubinskij.

MORPHOLOGISCHE UNTERSUCHUNG Nr. 9413/95

Mikroskopische Beschreibung: Im Rahmen der Blutelemente wurden dystrophische Zellen einer boesartigen niedrig differenzierten Geschwulst gefunden, am wahrscheinlichsten, einer nicht epithelischen Genese.

03.05.1995 (Unterschrift Arzt)

Numerierte Seite des Blattes Nr. 632\_\_\_\_\_

EPIKRIS

von MUSCHKUDIANI GEORGIJ TIMUROWITSCH; geb.1985

Diagnose: Rhabdomyoblastom des Mund-Nasenrachenraumes mit Beschädigung des Kieferknochens rechts. Metastase im Unterkiefer-Lymphknoten rechts, Beschädigung des Knochenmarkes, 4. Stadium.

Es wurde mit ausgewiesenen Symptomen einer Indoxikation auf mit Beschwerden ueber starken Schmerz in den Knochen der unteren Glieder eingeliefert.

KT 06.05.95: Es wurde eine massive weichgewebige Geschwulst der Nasen-Rachenhoehle von 8,5 x 7,5 x 6,5 festgestellt, vorwiegend rechts mit Wachsen in die rechte obere Kiefernhoehle, Fluegelgaumengrube, Haupthoehle, rechte Haelfte der Nasenhoehle, mit Zerstoeerung des rechten Kiefernknorpels, mit Metastase im Unterkiefer-Lymphknoten rechts bis 2,5 x 3,5 cm im D.

06.06.95 R-Graphie der Knochen des Beckens, Huefte: knochen- destruktive

Veraenderungen wurden nicht aufgefunden. Die Aufnahmen wurden konsultiert vom Leiter der Abteilung Golub G. D.

06.05.95 R-Graphie der Organe des Brustkorbes: ohne Pathologie.

05.05.95 Konsultation des Neurologen: Beschwerden auf Verringerung des Sehens (OD-abs) Schmerzen in den Beinen und im Becken beim Laufen (gegenwaertig geht er nicht), rechtsseitiger Exophthalmus, die Muskelkraft in den Beinen ist verringert bis zu 2-3b, Sehnenreflexe D=S; kein Ausfall der Empfindlichkeit. Krankhaftigkeit in der linken Huefte und in den Beckenknochen bei der Durchfuehrung der Proben von Lasseg, Mazkewitsch und Basserman. Schlussfolgerung: mts in den Beckenknochen und Hueftknochen links.

05.05.95 offene Biopsie im Unterkiefer-Lymphknoten rechts, Biopsie in der Oberkieferhoehle, Punktierung des Knochenmarks.

Der zytologische Befund Nr. 9668/95: vom 06.05.95: zeigte eine Ansammlung von Zellen der unreifen boesartigen Geschwuelst von nicht epithelischer Genese, seinen Charakteristiken nach entsprechend einem Rhabdomyoblastom. Die Elemente des Knochenmarkls sind zerstort, dystrophisch veraenderte Zellen einer boesartigen Geschwulst.

Histolog. 24537-42: in allen gebrachten Abschnitten – boesartige Geschwulst, aehnlich einem alveolenartigen Rhabdomyoblastom.

Das Myelogramm, durchgefuehrt am 05.05.1995: zeigte im Rahmen der Elemente des Knochenmarks einzeln liegende und in den Komplexen atypische Zellen.

06.05.95 Untersuchung der Rueckenmarkfluessigkeit: Zellenelemente wurden nicht festgestellt, Eiweiss 0,224 g/l.

Neurospezifische Enolase 235 ng/ml.

06.05.95 o. LOR: Boesartige Geschwulst am Oberkiefer rechts mit Ausdehnung auf die Nasenhoehle, harter Gaumen, Backenknochen.

15.05.95 o. LOR: Mundrachenraum – Geschwulst vollstaendig regressiv, Nasenrachenraum – Restgeschwulst am Rachenbogen.

UZI des Bauchraumes am 12.05.95: ohne Pathologie.

15.05.95. Augenarzt: OD – axialer Exophthalmus, Reposition unmoeglich. Beweglichkeit des Auges im vollem Umfange. Augenhintergrund ohne Pathologie. Klinisch gibt es eine Ausweitung der Geschwulst auf die rechte Augenhoehle, moeglich aus der Haupthoehle.

29.05.95 R-gramm der Nasennebenhoehlen. Die Durchsichtigkeit n/2 der Nasenhoehlen ist verringert, der rechten oberen/Kiefernhoehle. Beschaedigt ist die laterale Wand der rechten Nasenhoehle, nicht klar die untere Wand der rechten Augenhoehle, untere Wand der rechten oberen Kiefernhoehle, in der Projektion dieser Hoehle – hoch intensiver Schatten 1 – 1,5 cm. Die aeussere Kontur des rechten Backenknochens ist nicht deutlich. Schlussfolgerung: Geschwulst im Nasenrachenraum mit Ausdehnung auf die Nasenhoehle, die rechte obere Kiefernhoehle, den rechten Backenknochen, rechte Augenhoehle.

06.95. Osteoszintigraphie mit Ts. Die ineinander fließenden Herde der pathologisch erhoekten Anhaefung des Isotops entsprechend den Schaedelbasisknochen des oberen Kiefers und des Jochbeinfortsatzes rechts..

(Unterschrift)                      Arzt Kotschubinskij

Rundes Siegel, das den folgenden Text enthaelt: „Forschungsinstitut fuer Onkologie und medizinische Radiologie der Rep. Weissrusland“. Fuer Auskuenfte.

Nicht numerierte (Rueck-) Seite des Blattes Nr. 632\_\_\_\_\_

Mushkudiani Georgij Timurowitsch, geboren 1985: Die Eltern haben den Kranken nach Moskau zur Heilung bei dem Extrasens Grabovoi G. P. am 21.07.1995 mitgenommen.

Nach Rueckkehr aus Moskau wurden bei Mushkudiani G. wiederholte Analysen durchgefuehrt – zytologische Untersuchung am 25.07.1995 und 29.07.1995 – zeigten keine Geschwulstzellen auch die Analyse des Knochenmarkes zeigte keine Geschwulstzellen.

Leiter der Kinderabteilung                      (Unterschrift)                      Kotschubinskij D. W.

Rundes Siegel, das den folgenden Text enthaelt: „Forschungsinstitut fuer Onkologie und medizinische Radiologie der Rep. Weissrussland“. Fuer Auskuenfte.

Numerierte Seite des Blattes Nr. 633\_\_\_\_\_

MINISTERIUM FUER GESUNDHEITSWESEN DER REP. WEISSRUSLAND  
FORSCHUNGSINSTITUT FUER ONKOLOGIE  
UND MEDIZINISCHE RADIOLOGIE  
EINWEISUNGSSCHEIN FUER MORPHOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Name, Vorname, Vatersname: Muschkudiani Georgij. Alter: 10 Jahre. Geschlecht: maennlich. Abteilung: Kinder. Krankheitsgeschichte: Nr. 5347. Datum der Operation: 24.07.1995. Objekt der Untersuchung: Punktierung des Geschwulstkontens des Unterkiefers rechts. Vorherige zytologische und gistologische Untersuchungen: Nr. 9668/95 vom 06.05.95 – Rhabdomyoblastom.

Diagnose: alveoljares Rhabdomyoblastom des Mundrachenraumes mit Schaedigung des rechten Backenknochens und Metastasen im Lymphoknoten.

Datum: 24.07.1995 /Unterschrift des Arztes/

MORFOLOGISCHE UNTERSUCHUNG Nr. 19997/95

Mikroskopische Beschreibung: Lymphoide Elemente wurden nicht gefunden.  
25.07.1995 (Unterschrift des Arztes), Stempel: Blutelemente, Arzt (Unterschrift)